

Luis Campos

Die Gitarre erzählte Geschichten



Luis Campos begeisterte mit seinem virtuosen Gitarrenspiel das Publikum in Neunkirchen. Foto: mom

Neunkirchen. Dass eine Gitarre ein überaus virtuoseres Instrument ist, bewies der Musiker Luis Campos am Samstagabend im Neunkirchener Otto-Reiffenrath-Haus. Der in Ecuador geborene Künstler, der bereits mit 17 Jahren der Musik wegen nach Europa kam, begeisterte von Kindheit an seine Zuhörer mit seinem einfühlsamen Gitarrenspiel, und davon konnte sich auch das Publikum in Neunkirchen überzeugen.

Klassische Musik wie das Prelude, Fuga und Allegro BWV 998 von Johann Sebastian Bach brachte Luis Campos ebenso allein mit seiner Gitarre zu Gehör wie irische Heldengeschichten oder – als Tribut an seine südamerikanische Heimat – einen Tango. Der Gitarrist, der in der Musikschule Neunkirchen unterrichtet, wusste mit seinem Instru-

ment Geschichten zu erzählen. Mitunter wollte man kaum glauben, dass es tatsächlich nur eine Gitarre war, die dort erklang. Besonders beeindruckten die Variationen in Lautstärke, Tonart und der Wechsel zwischen gezupften und geschlagenen Saiten im Stück „Asturias“ von Albinez und ließen das doch recht zahlreiche Publikum lang anhaltend applaudieren.

Die Musikschule Neunkirchen, die dieses Konzert gemeinsam mit der Gemeinde Neunkirchen veranstaltet hat, kann sich glücklich schätzen, einen Gitarrenlehrer verpflichtet zu haben, dessen Leidenschaft für die Musik in jedem Ton so zu spüren ist.

Als Zugabe gab es schließlich noch einmal einen Tango, der den gelungenen Schlusspunkt unter ein anspruchsvolles Konzert setzte. mom